

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 576 Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Reitermarsch aus „Simplicius“ . . . Joh. Strauss
2. Ouvertüre zur Oper „Die Italienerin in Algier“ . . . G. Rossini
3. Finale aus der Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
4. Mein Traum, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Ein Wort, Lied . . . O. Nicolai
6. Ouvertüre zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ . . . W. A. Mozart
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
8. Die Windsbraut, Galopp . . . Jos. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 577. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Germania, Festmarsch . . . Fr. Lux
2. Ouvertüre zur Oper „Der Schmied von Ruhla“ . . . Fr. Lux
3. Ave Maria, Lied . . . F. Schubert
4. Fackeltanz in C-moll . . . G. Meyerbeer
5. Akademische Fest-Ouvertüre . . . Joh. Brahms
6. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
7. Ballettmusik aus der Oper „Gismonda“ . . . A. Ponchielli

Kaiser Friedrich Bad.**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrtauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Neustadt

Wiesbaden Langgasse 33

Wir bringen
die schönsten Modelle
in allerfeinsten Luxuschuhen
und praktischen Gebrauchsstiefeln.

Reichhaltige Auswahl
in Mädchen u. Knabenstiefeln.



— Alleinverkauf —
für Wiesbaden und Umgegend.

der zahlreich Erschienenen dankte für den interessanten Abend.

— Lichtbildervortrag im Rhein- und Taunusklub. Ausverkauft war der erste diesjährige Lichtbildervortragsabend an dem Ingenieur Tschernig die Zuhörer in das herrliche Lausitzer Bergland führte. Blühende Städte und Dörfer, gewaltige und eigenartige Felszenerien, liebliche Täler, aussichtsreiche Bergeshöhen, zogen in prächtigen Bildern vorüber. Wie alljährlich, so sollen auch in diesem Winter mehrere Lichtbildervortragsabende stattfinden (Reise- oder Wanderbeschreibungen, oder Vorführung von Kriegsbildern aus West und Ost). Diejenigen Mitglieder, die in der Lage sind, derartige Vorträge zu halten, werden gebeten, sich dieserhalb mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen.

— Opernsänger Haas als Maler. Max Haas, das beliebte Mitglied unserer Hofbühne, der sich auch auf dem Gebiete der Malerei erfolgreich betätigt, hat eine Kollektiv-Ausstellung von Ölgemälden, Aquarellen und Zeichnungen im Kunstgewerbehaus von A. Fenn (Wilhelmstrasse 46) veranstaltet.

fm. Henny Porten, die überaus beliebte Filmdarstellerin, die augenblicklich hier weilt, war bei ihrem gestrigen Besuche des Kinephontheaters (Taunusstrasse) Gegenstand herzlicher Begrüßung des ausverkauften Hauses. Der persönliche Eindruck, den man von der Künstlerin gewinnt, bestätigt durchaus den Liebreiz, der in all ihren Darstellungen so angenehm auffällt und ihr lebensvolles Spiel zu einem so hohen Genuss macht.

— Die Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum mit Bilderkollektionen von Kaltwasser, Landenberger, Lenhard-Falkenstein, Ophrey und Soldenhoff, sowie mit Einzelwerken von Feuerbach, Kampf, Keller, Leibl, Liebermann, Marees, Scholderer, Schuch, Slevogt, Sperrl, Spitzweg, Trübner, Uhde u. a. bleibt noch bis zum 26. November hier. Verkauft wurde bisher die reizvolle Bronze „Amazone“ von Waldemar Fenn, die beiden Zeichnungen „Hagars Abschied“ und „Landschaft“ von Kaltwasser und das stimmungsvolle Bild „Der Fluss“ von der Hand desselben Künstlers, ferner das ausserordentlich dekorative „Stilleben“ von Lenhard-Falkenstein, die „Alte Mühle in Amsterdam“ von Gustav Schönleber, das Stilleben „Blattpflanze“ von Walter Ophrey, die „Schneeschmelze“ von Margarete Lieberg und zuletzt das wundervolle Gemälde „Im Heidelberger Schloss“, eins der bedeutendsten Frühwerke von Trübner, dessen Besitz sich die hiesige Privatsammlung Kirchhoff gesichert hat. Die Ausstellung ist Sonntags von 10–1 Uhr und Wochentags von 10–5 Uhr geöffnet.

— Kunstsalon Aktuarius (Taunusstr. 6). Neu ausgestellt: von der Heide: Holländischer Schafstall, Hirten mit Büffelherde in Bulgarien, Zwei Kälber, Koppel Jungvieh, Im Schatten, Belgier im Stall. E. von Tarnoczy: Sonnige Schneelandschaft, Gebirgslandschaft im Schnee (Öl), Ruhpolding, Klarer Tag in Ruh-

polding, Rauschberg und Reifelberg, Axdorf, Aus Traunstein. A. C. Grabein: Am Mühlenwehr, Rosenstrass, Marktplatz zu Mecheln, Rathaus in Löwen, Tuchhallen in Mecheln, Pfarrhof in Pähl (Oberbayern), Abtei von St. Trond, Mecheln, Hof des Plantinmuseums in Antwerpen, St. Peter in Löwen (Südportal), Hof des Justizpalastes in Lüttich, Blick auf St. Romhaubturm, St. Gudulakirche in Brüssel, Kathedrale in Antwerpen, Marktplatz in Brüssel.

— Thalia-theater. Von heute Mittwoch bis Freitag kommt ein hervorragendes Detektivschauspiel in 4 Akten, betitelt: „Der Thug“ (Im Dienste der Todesgöttin), zur Erstaufführung. Die Hauptrolle des Detektivs Tom Shirk spielt der allgemein beliebte Alwin Neuss. Ein Lustspiel in 2 Akten, „Liebe und List“, sowie eine Komödie: „Wie sich der Kintopp rächt“, sorgen dafür, den Zuschauer in die heiterste Stimmung zu versetzen. Durch die Mitwirkung eines erstklassigen Künstlerorchesters heben sich die Vorstellungen weit über den üblichen Rahmen der sonstigen Kinodarbietungen hinaus.

— Stadttheater Mainz. Der Verkauf für die Volksvorstellung morgen Freitag, zu Schillers Geburtstag, „Maria Stuart“ und für Samstagabend „Im weissen Rössel“, beginnt am Mittwoch, vormittag 11 Uhr. Der Verkauf für die Sonntagsvorstellungen beginnt wie gewöhnlich am Donnerstag.

fc. Weinspende für die kämpfenden Truppen aus dem Bereiche des XVIII. Armekorps. Die Sammlung macht erfreuliche Fortschritte. Auch von auswärtigen nicht Weinbau treibenden Gebieten sind namhafte Gaben eingegangen. Gerüchte, dass die Sammlung bereits geschlossen sei, entsprechen nicht den Tatsachen. Da die mit Weinspenden zu erfreuende Truppenzahl eine sehr grosse ist, ist es nur wünschenswert, dass alle noch säumigen Spender ihre Gaben schnellstmöglichst zur Ablieferung bringen. Der Arbeitsausschuss wendet sich daher nächster Tage mittels Postkarte nochmals an unsere Mitbürger und bittet dringend, die angelegte Antwortkarte sogleich zur Post zu geben. Jede, auch die kleinste Gabe ist herzlich willkommen.

wc. Fundsachen bei der Strassenbahn. Volle zweiundeinhalb Stunde hatte der Auktionator zu tun, um diejenigen Gegenstände an den Mann zu bringen, die binnen Jahresfrist in den Wagen der Strassenbahn liegen geblieben sind, ohne dass sich der rechtmäßige Eigentümer nachträglich gemeldet hätte. Selbst die Verlierer sind in der Hauptsache Damen. Auf etwa 7–8 Damenschirme erst entfällt ein Herrenschirm. An zweiter Stelle kamen Handtaschen und Portemonnaies. Schmucksachen waren wenig vertreten, mehr fertige Handarbeiten, Strümpfe, Weisswaren etc. Weit über 100 Unterhaltungs-, Belehrungs- und Schulbücher kamen unter den Hammer.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin weilte im benachbarten Cronberg, reiste dann nach Baden-Baden zum Besuche der Grossherzogin Luise und kehrte abends über Frankfurt nach Potsdam zurück.

Bibliothek.

Zeppeline über England von . . . Eine lebensvolle spannende Schilderung der Taten unserer Luftflotte. Der Verfasser ist in den Kreisen der Eingeweihtesten zu suchen. Wir sehen das geschäftige Treiben im Luftschiffhafen, die rastlose, harte Arbeit auf der Werft, begleiten eines der neuen Riesenschiffe auf einer Abnahmefahrt kreuz und quer über Deutschlands Gauen und erleben als Auftakt einer Sturmflut bei der Suche nach einem verunglückten Wasserflugzeug, wo es nur souverän bewahrter Ruhe und übermenschlichen Anstrengungen gelingt, dem wütenden Orkan und dem wolkenbruchartigen Regen standzuhalten. In eilemdem Fluge geht es an Helgoland vorbei, über die Küste der Vorpostenboote, der englischen Küste zu. Schwarz steigt die Nacht herauf. Grell zuckt das Strahlengewirr der Scheinwerfer, die mit ihren mächtigen Lichtstrahlen den Himmel absuchen. Leuchtraketen schwirren. Krachend platzen die Schrapnells, sprühend flammen Brandgeschosse auf, heulend warnen die Sirenen vor dem drohenden Unheil. Aber unbeirrt ziehen die Luftkreuzer ihren Weg. Prasselnd hagelt die Bomben. Brände bezeichnen den Weg über Hafenanlagen, Flottenstützpunkte, Werften, Bahnhöfe, Bergwerke, Waffen- und Munitionsfabriken. Tausenden Gefahren weist deutscher Mut kühn zu trotzen und zu entgehen. Siegreich fährt das Schiff dem bergenden Heimathafen zu. Bei dem hebevollen Stolz des deutschen Volkes auf seine Zeppeline ist das aus innerem Erleben heraus geschriebene Buch ungezählter Leser sicher. (Das neueste Ullstein-Kriegsbuch, 1 Mark).

Amtliche Veröffentlichung.**Fett-Verteilung.**

Gegen Fettmark 9 wird von Donnerstag, den 9. November bis Samstag, den 11. November, Margarine und Butter abgegeben. Auf jede Karte entfallen 60 Gramm Margarine und 30 Gramm Butter.

Der Preis ist 40 Pfennig für je 60 Gramm Margarine und 30 Gramm Butter gemeinsam.

Die Karte darf von dem Begierter nur in dem Geschäft gekauft werden, auf das der Kundenchein für Butter lautet.

Der Verkauf erfolgt für Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

	Donnerstag, den 9. November, vormittags	8–11 Uhr
E–P	9.	11–1
P–R	9.	nachmittags 3–5
R–D	9.	5–7
D–F	10.	vormittags 8–11
F–G	10.	11–1
G–H	10.	nachmittags 3–5
H–I	10.	5–7
I–J	11.	vormittags 8–11
J–K	11.	11–1
K–L	11.	nachmittags 3–5
L–M	11.	5–7

Der Kundenchein und die Protokollkarte sind den Verkaufsstellen vorzulegen, damit sie feststellen können, ob der Käufer in der Verkaufsliste überhaupt und während der betreffenden Tagezeit kaufberechtigt ist.

Der Verkäufer muß in das Feld I f der Protokollkarte einen Vermerk machen, sobald der Käufer das Fett gekauft hat. Es ist genügend Vorrat für alle kaufberechtigten vorhanden.

Wiesbaden, den 7. November 1916.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10–11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Gepäck zur
Ell. u. Frach
Reisebureau
Tel. 12, 124 u
Büro: Nikolass
Kaiser-Friedr.
Gegründet 18

4 Uhr: Kei
Abends 7½

Leitung: Her
Solistin: I
Orchester:

1. Richard V
2. G. F. Hän
con: tr
Fra

3. Gesänge m
a) Grie
c) Lisz
F

4. L. v. Beet
I. Al
II. Al
III. Ar
IV. Al

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Die Eingr
bei Beginn d
den Zwischenp
Die Damen
Hüte erscheine
Der Karten
morgens 9 Uhr

Eintrittsp
Reihe 4 Mk.
bis 26. Reihe 3
Rangabstufung 2
Rück-itz 2 Mk

Nicht-Ab
karten zu Vor

Geplück zur Bahn.
Eil- u. Frachtgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 10. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Solistin: Frau Ilona Durigo, Kammer Sängerin (Alt).
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Richard Wagner: Eine Faust-Ouvertüre.
2. G. F. Händel: Arie „Dank sei dir Herr“ aus „Cantata con tromenti“.

Frau Ilona Durigo.

Pause.

3. Gesänge mit Orchesterbegleitung:

- a) Grieg: Letzter Frühling. b) Grieg: Der Schwan.
- c) Liszt: Loreley.

Frau Ilona Durigo.

4. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-moll.

I. Allegro con brio

II. Allegro — Scherzo

III. Andante con moto

IV. Allegro — Finale.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 5. November, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rück-sitz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 11. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 12. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Hans Weisbach.

Solist: Herr Hans Weisbach (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 13. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 14. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 15. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 16. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 17. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 18. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe zu dem

1. Konzerte des Cäcilien-Vereins

am Sonntag, den 19. November.

Sonntag, den 19. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

1. Konzert des Cäcilien-Vereins.

„Paradies und Peri“, weltliches Oratorium

von Robert Schumann.

Dirigent: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 9. November 1916.
251. Vorstellung.
8. Vorstellung Abonnement B.
Tristan und Isolde.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 9. November 1916.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfkarten gültig.

Neubau!

Zum 10. Male:

Logierbesuch.

Schwank in 3 Aufzügen von

Fritz Friedmann-Friedrich.

Spilleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 268.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Donnerstag, den 9. November 1916.

Abends 7 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zauberflöte.

Grosse Oper in 2 Aufzügen von

Emanuel Schikaneder.

Musik von W. A. Mozart.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.



727 Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Von Mittwoch, den 8. bis einschl.

Freitag, den 10. November:

Erstaufführung!

„Der Thug“

(Im Dienste der Todgöttin) Detektiv-

Schauspiel in 4 Akten. Detektiv

Tom Shark: Alwin Nuss.

Liebe u. List, Lustspiel in 2 Akten.

Wie sich der Kintopp rächt

Komödie.

Neueste Kriegsbilder.

(Meister erste Woche).

Ab 7 1/2 Uhr abends Mitwirkung eines

erstklassigen Künstler-Orchesters!

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Kochsalzthermen 65,7° C. Unergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias, Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw. Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder, Inhalatorium, Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Wertvolle Bilder

Lenbach, Baur, Matifat, Wilke
zu verk. Alte Kolonnade 8. 784

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

4 Lustige Tage!

Von Dienstag, den 7. November
bis einschl. Freitag:
An den Oberbayerischen Seen
Naturaufnahme.

Auf Liebeswegen!

Glänzende Posse in 3 Akten.
Eine Trauung mit Hindernissen
Humoreske.

Erst-Alleinaufführung

des glänzenden Schwanke in 3 Akten:
Die süsse Nelly!
Uebervältigende Situationskomik
Extra-Einlagen.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 879

Vornehme Lichtspiele.

Anlässlich der Anwesenheit von
Henny Porten in Wiesbaden.
Abseits vom Glück
modernes Zirkusschauspiel mit der
beliebten Künstlerin Henny Porten
in der Hauptrolle.

Sieben eingetroffen!
Beisetzung des Fliegerhelden
Hauptmann Boelcke
in Dessau.

Des überaus grossen Erfolges wegen
verlängert!
Stolz weht die Flagge
schwarz-weiss-rot.
Grosses Marine-Schauspiel in 5 Akten.
Anfang 3 Uhr.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden

allerersten Ranges.

Mittags- u. nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal

mit Nebenräumen, Gesellschafftsszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

703

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rurthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden

500 M. u. Meer.

Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.

Sommerfrische und Kurverhaltung.

Schöne Zimmer. Zeitgemässe gute Verpflegung.

Restauration Forsthaus Platte

Telephonruf: Wiesbaden 2894.

Kalte u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwasser.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. November 1916.

Adler, Hr. Kfm., Charlottenburg Nassauer Hof
 Ahrens, Hr. Marine-Stabsarzt Dr., Rüstringen Wiesbadener Hof
 Adloff, Frl., Hamburg Haus Oranienburg
 Alfken, Fr. Major u. Frl., Charlottenburg, Kaiser Friedrich-Ring 80c
 Alterthum, Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin, Pension Columbia
 Andrae, Frl., Weimar Hotel Adler Badhaus
 Bär, Hr., Hattersheim Zum Kochbrunnen
 Bartling, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Burgsteinfurt, Hotel Berg
 Battig, Fr. Reg.-Assessor m. 2 Kindern u. Bed., Södingen i. W. Dambachtal 14
 Behring, Frl., Berlin Quisisana
 Beinhauer, Frl., Steglitz Haus Oranienburg
 Bender, Hr. Kfm., Frankfurt Römerbad
 Berg, 2 Frl., Düsseldorf Haus Oranienburg
 Berg, Hr. Geh. Bergrat, Stuttgart Karlsruhof
 Berger, Hr. m. Fr., Duisburg Zur Stadt Biebrich
 Born, Frl., Dienethal b. Nassau Schützenhof
 Brinkmann, Hr. Kfm. m. Fr., Langerfeld Christl. Hospiz II
 Brose, Hr. Kfm., Hamburg Pariser Hof
 Brugmann, Frl., Dortmund Nassauer Hof
 Birkle, Fr. Oberstabsarzt u. Frl., Freiburg, Haus Oranienburg
 Davids, Hr. Kfm., M.-Gladbach Zur neuen Post
 Dedek, Hr. Prälat u. Domherr, Esztergom Nassauer Hof
 Deines, Fr. m. Kind u. Bed., Hanau Parkstrasse 12
 Diel, Fr., Godesberg Margarethenhof
 Dillenber, Hr. m. Fr., Haan Evang. Hospiz
 Dorth, Hr., Freienfels Zum Falken
 Douglas, Hr. Dr. jur., Kassel Metropole u. Monopol
 von Dulong, Frl., Berlin Nassauer Hof
 Dyeke, Fr., Commen Pension Speranza
 Ebert, Hr. Chemiker Dr., Höchst Quisisana
 Edelstein, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich Nassauer Hof
 Eisinger, Frl., Köln Hansa-Hotel
 Engelmann, Fr. Justizrat, Jena Pariser Hof
 Eulmann, Hr., Frankfurt Hotel Berg
 Fitzau, Hr. Leutnant, Frankfurt Hotel Berg
 Fleischer, Hr. Geh. Reg.-Rat, Koblenz Villa Helene
 Flick, Hr. Hüttendirektor m. Fr., Siegen Sendig-Eden-Hotel
 von Flotow, Frl., Berlin Emser Str. 12
 Flügel, Hr., Frieda Schützenhof
 aus der Fuente, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf Rose

Hundt, Fr. Rent., Swinemünde
 Immel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Jost, Hr. Leutnant, Hamburg
 Jung, Hr. Kfm. Dr., Lorch
 Kaufmann, Hr. Kfm., Neumarkt
 Kessler, Hr. m. Fr., Oberstedten
 Kiesslich, Fr., Düsseldorf
 Klein, Frl., Frankfurt
 Klingebiel, Fr., Leipzig
 Klönne, Hr., Dortmund
 Knauff, Fr. Dr., Gelnhausen
 Köhler, Frl., Ems
 Köhlinger, Fr., Frankfurt
 Kolken, Hr. Kfm. m. Fr., Bünde
 Kohn, Hr. Kfm., Berlin
 von Kotze, Frl., Brandenburg
 Kratz, Hr., Giessen
 Kropff, Hr. Offizier a. D.,
 Lahnstein, Frl., Idstein
 Lange, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
 Laubach, Hr. Oberarzt Dr. m. Fr., Düsseldorf
 Lautsch, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Lazard, Fr. u. Frl., Saarbrücken
 Legmann, Frl., Griesheim
 Lensing, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Levy, Hr., Hahn i. T.
 Liebmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Link, Hr. Kfm., Luxemburg
 Lining, Hr. Rittergutsbes., Solingen
 Freifrau von Maercken, Torgau
 Mannheimer, Hr. Kfm. m. Tochter, Köln
 Melchior, Fr., Solingen
 von Messlin, Frl., Kapbitten
 Mewes, Hr. Landesrat, Düsseldorf
 Meyer, Hr., Berlin
 Michael, Fr. Dr., Hamburg
 Mire, Hr. Kfm. m. Fr., Weissenfels
 Moser, Fr., Kolmar
 Mrowitz, Frl., Permin
 Müller, Fr., Brüssel
 Müller, Hr. Geh. Kriegsrat, Dortmund
 Neisen, Fr. m. Sohn, Dortmund
 Nellissen, Hr. Dr. jur., Berlin
 Neutop, Hr.,
 Niemöller, Hr. Kfm., Solingen
 Oppermann, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
 Paiffenhoff, Frl., Dalisheim
 Peters, Fr., Eupen
 Piel, Fr., Charlottenburg
 Pilters, Fr., Krefeld
 von Puttkamer, Fr. Rittergutsbes. m. Jungfer, Schloss Pansin
 Pommern
 Quellitz, Fr., Ostwinde
 Rademacher, Hr. Architekt m. Fr., Aachen
 Rapp, Hr. Oberpfarrer, Wetter
 Rauch, Fr. Rent., Nordhausen
 Retzbach, Hr., Karlsruhe
 Richter, Hr., Lörach
 Riehl, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Rienecker, Hr. Kfm., Berlin
 Rintz, Fr., Stettin
 Roesler, Hr. Fabr., Leipzig
 Rose, Frl., Düsseldorf

Pariser Hof
 Rheinischer Hof
 Hotel Spiegel
 Wiesbadener Hof
 Gasthof Krug
 Zur Stadt Biebrich
 Haus Oranienburg
 Hotel Berg
 Rose
 Metropole u. Monopol
 Karlsruhof
 Schützenhof
 Hotel Vogel
 Wiesbadener Hof
 Hotel Riviera
 Zur Stadt Biebrich
 Zum neuen Adler
 Nassauer Hof
 Hotel Vogel
 Westfälischer Hof
 Reichspost
 Pension Fortuna
 Taunus-Hotel
 Nassauer Hof
 Hotel Berg
 Europäischer Hof
 Reichspost
 Taunus-Hotel
 Margarethenhof
 Gasthof Krug
 Römerbad
 Quisisana
 Evang. Hospiz
 Pension Fred
 Astoria-Hotel
 Saalgarbe 24
 Hainweg 1
 Villa Hertha
 Nassauer Hof
 Hotel Berg
 Metropole u. Monopol
 Rheinischer Hof
 Continental
 Nassauer Hof
 Margarethenhof
 Nassauer Hof
 Zum neuen Adler
 Wiesbadener Hof
 Schloss Pansin
 Villa Hertha
 Pariser Hof
 Taunus-Hotel
 Rose
 Hansa-Hotel
 Bellevue
 Zum Kochbrunnen
 Geisbergstr. 14
 Europäischer Hof
 Sonnenberger Str. 64 a
 Zum neuen Adler
 Europäischer Hof
 Kapellenstr. 80

Rosenthal, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fam. u. Bed., Berlin, Quisisana
 Roth, Fr., Trier Goldener Brunnen
 Rüttger, Hr., Nastätten Goldenes Kreuz
 Sartorius, Hr., München Villa v. d. Heyde
 Schäfer, Hr. Kfm., Leipzig Nonnenhof
 Schippers, Hr. Fabr., M.-Gladbach Kölnischer Hof
 Schirholz, Hr. Fabr., Hervest-Dorsten Kölnischer Hof
 von Schlichting, Frl. Stiftsdame, Detmold Pension Olant
 Schmid, Fr. Konsul, Berlin Pension Primavera
 Schnieder, Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Lidinghausen Hospiz z. hl. Geist
 Schütte, Fr., Bremen Rheinstr. 80
 Schütz, Fr. Hauptmann, Mainz Schützenhof
 Schulz, Frl., Gensungen Wiesbadener Hof
 Schulze, Hr. Leutnant, Tentzerar (Pomm.)
 Freiherr v. Seckendorff, Hr. Rittergutsbes., Wiesbadener Hof
 Seeger, Hr. Leut., Eschweiler Wiesbadener Hof
 von Starek, Hr. Gen.-Sekretär m. Fr., Nowawes
 Steinbrecher, Hr., Kerzenheim
 Stern, Hr. Rent., Essen
 Stern, Frl. Dr. phil.,
 Stoffregen, Hr., Dortmund
 Strassburger, Hr. Kfm., Berlin
 Supplier, Frl., Nordhausen
 Thiele, Frl., Hamburg
 Thieme, Hr. Kfm., Koblenz
 Thyssen, Frl., Krefeld
 Tuteur, Frl., Metz
 Tyll, Fr., Karlsruhe
 Ulrichs, Hr., Bremen
 Vandell, Hr. Hauptm., Stuttgart
 Varneholt, Hr. Rent. m. Begl., Ratingen
 Vogel, Hr. Leutnant, Frankfurt
 Voigt, Frl., Bremen
 Voigt, Frl., Leipzig
 Voss, Hr. Dir., Pegnitz
 Wallenstein, Hr. Kfm., Köln
 Weber, Hr. Kfm., Bautzen
 Weber, Hr. Leutnant, Caub
 von Wedel, Hr. Rittergutsbes. m. Fam.,
 Wolf, Hr. Gemünden
 Wolschner, Fr. m. Begl., Rakwitz
 von Wurmb, Frl., Müschen b. Burg
 Wiesbadener Hof
 Einhorn
 Hotel Spiegel
 Rose
 Zur neuen Post
 Weisses Ross
 Emser Strasse 12

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Graf Gersdorff, Hr. Offizier m. Gräfin
 von Gizyef, Fr. Oberst, Kassel
 Göring, Fr., Bischofsberda
 Gordon, Hr., Bromberg
 Grobier, Fr., Bremen
 Groth, Hr. Baurat, Hamburg
 Günther, Hr. Fabr., Leipzig
 Gussone, Hr. Oberlandesgerichtsrat, Köln, Hospiz z. hl. Geist
 Hartmann, Hr. Fabr. Dr., Köln-Mülheim
 Hasse, Fr., Schandau
 Heineder, Frl., Biebrich
 Hermes, Fr. Prof. Dr., Bonn
 Hess, Hr. Kfm. m. Fam., Würzburg
 Hirschfeld, Fr. Gen.-Konsul, Berlin
 Holbach, Hr., Koblenz
 Hansa-Hotel
 Villa Helene
 Villa Melitta
 Zur Sonne
 Rose
 Villa Helene
 Reichspost
 Hospiz z. hl. Geist
 Villa Helene
 Villa Carolus
 Zur Sonne
 Haus Icke
 Kronprinz
 Rose
 Zur Stadt Biebrich

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. November . . .	59 013	36 272	95 285
Am 7. November . . .	147	50	197
Zusammen . . .	59 160	36 322	95 482

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
 Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Modelle
 Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
 HOFLIEFERANT
 Webergasse 4 Webergasse 4

Städtischer Verkauf
 Bleichstrasse 26.

Donnerstag:

Kleiner Kabliau

Mk. 1.30 das Pfund

Kleiner Schellfisch

Mk. 1.40 das Pfund

881

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 53. 702
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Villa Carolus

Nerotal 5. 786
 Direkt an den Nerotalanlagen. Nahe
 dem Kochbrunnen und Wald. Gut
 empfohlenes Haus. Möbl. Zimmer
 mit und ohne Pension.
 Mässige Preise. Bäder.
 Inh. Frau H. Bradke-Helferich.

Suchen Sie einen
Kurgast?

Das „Wiesbadener
 Badeblatt“ ist die
 einzige Zeitung,
 welche die amtliche
 Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
 Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl.
 Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
 Anknüpfungen, welche auf Grund
 hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
 sich stets auf das „Badeblatt“ zu
 berufen.

Jeder Verwundete in den Feld-
Kriegs- u. Etappenlazaretten

soll zu

Weihnachten

ein Liebespaket erhalten.

Spendet zu diesem Zweck Pakete
 jedes bis zum Werte von 5 Mark der Abteilung III
 des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden.

Annahme im Geschäftszimmer Schloss Mittelbau rechts

vormittags zwischen 9 und 1 Uhr
 nachmittags „ 3 „ 6 Uhr

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
 am Vaterland und macht sich strafbar!



Verwendet
 „Kreuz-Pfennig-
 Marken“
 auf Briefen, Karten usw.

Fischzucht-Anstalt.
Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
 Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schöne
 Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen